

Digitalisierungsfahrplan für einen Digitalen Veranstaltungskalender in Domquell

1. Fragenkatalog zum kommunalen Digitalisierungsstand

Erwartungen von der digitalen Transformation:

- Zeitersparnis für Bürger bei der Suche nach lokalen Veranstaltungen
- Effizientere Veranstaltungswerbung für Vereine und lokale Akteure
- Optimierung der Verwaltungsprozesse im Bereich Veranstaltungsmanagement
- Stärkung der regionalen Identität durch bessere Sichtbarkeit lokaler Angebote
- Moderne Außendarstellung der Kommune mit zeitgemäßem Informationsangebot

Domquell ist gut aufgestellt in folgenden Bereichen:

- Vorhandene IT-Infrastruktur und digitales Team
- Aktive Gemeinschaft mit vielen lokalen Veranstaltungen
- Bestehende Website und Social-Media-Kanäle
- Politischer Rückhalt für Digitalisierungsinitiativen
- Bereits vorhandene Pläne für eine Bürger-App, in die der Kalender integriert werden könnte

Handlungsbedarfe:

- Kein zentralisiertes Veranstaltungsmanagement-System
- Fragmentierte Kommunikation über bevorstehende Events
- Begrenzte digitale Beteiligungsmöglichkeiten für lokale Vereine
- Verbesserungsbedarf bei der digitalen Teilhabe älterer Bürger
- Bessere Integration von Veranstaltungsinformationen über verschiedene Plattformen hinweg

Weitere relevante Punkte:

- Es gibt IT-Verantwortliche, aber noch keinen spezifischen Verantwortlichen für den Veranstaltungskalender
- Hardware ist weitgehend aktuell, möglicherweise werden spezifische Lösungen benötigt

- Verschiedene Kommunikationskanäle werden genutzt, aber die Integration ist begrenzt
- Lokale Vereine und Organisationen haben Erfahrung mit digitalen Lösungen, die genutzt werden können
- Bisherige Digitalisierungsprojekte hatten teilweise Akzeptanzprobleme, die durch bessere Kommunikation gelöst wurden

2. SWOT-Analyse Digitaler Veranstaltungskalender

Stärken:

- Starke lokale Veranstaltungskultur als Inhaltsbasis
- Gute IT-Infrastruktur und digitales Team
- Starker politischer Rückhalt für Digitalisierungsinitiativen
- Bestehende Kommunikationskanäle zur Bewerbung
- Digital-affiner Teil der Bevölkerung als "Early Adopters"

Schwächen:

- Fragmentierte Veranstaltungsinformationen auf verschiedenen Plattformen
- Unterschiedliche digitale Fähigkeiten potentieller Nutzer
- Begrenzte Erfahrung mit interaktiven Kalenderlösungen
- Einige Organisationen/Vereine haben begrenzte digitale Kapazitäten
- Manuelle Prozesse für Veranstaltungsregistrierung und -management

Chancen:

- Erhöhte Sichtbarkeit und Teilnahme an lokalen Veranstaltungen
- Bessere Planung und Koordination (Vermeidung von Terminüberschneidungen)
- Stärkung des Gemeinschaftsengagements und der lokalen Identität
- Zentrale Informationsquelle für alle lokalen Ereignisse
- Potentielle Integration mit anderen digitalen Diensten (z.B. Bürger-App)
- Möglichkeit, jüngere Bürger für lokale Aktivitäten zu gewinnen

Risiken:

- Akzeptanzprobleme, besonders bei älteren Einwohnern
- Herausforderungen bei Wartung und Aktualisierung
- Unvollständige Veranstaltungslisten, wenn nicht alle Organisationen teilnehmen
- Datenschutzbedenken bei persönlichen Daten und Präferenzen
- Technische Probleme, die das Nutzervertrauen beeinträchtigen könnten

SWOT-Analyse – Tabellarische Übersicht

Stärken

- Gute IT-Basis und Digitalteam
- Aktive lokale Vereine und Veranstalter
- Politischer Rückhalt für Digitalisierung
- Bereitschaft zur Innovation

Chancen

- Höhere Sichtbarkeit und Teilnahme an Veranstaltungen
- Zentrale Informationsquelle für Bürger und Gäste
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls
- Möglichkeit zur Integration mit anderen digitalen Diensten

Schwächen

- Fragmentierte Veranstaltunginfos auf verschiedenen Plattformen
- Unterschiedliche digitale Kompetenzen der Nutzer
- Begrenzte Erfahrung mit interaktiven Kalenderlösungen
- Manuelle Prozesse für Registrierung und Werbung

Risiken

- Akzeptanzprobleme bei älteren Nutzern
- Wartungsaufwand und Aktualisierung
- Datenschutzbedenken
- Technische Probleme könnten Nutzervertrauen beeinträchtigen

3. Vision für die digitale Transformation

Vision für den digitalen Veranstaltungskalender:

"Der Digitale Veranstaltungskalender Domquell wird die zentrale, dynamische Plattform, die alle Gemeindemitglieder mit lokalen Ereignissen verbindet und unsere Gemeinschaftsbande durch vereinfachten Zugang zu Informationen und Teilnahme stärkt. Der Kalender dient als umfassende, benutzerfreundliche Plattform, auf der Bürger aller Altersgruppen, lokale Organisationen und Unternehmen die vielfältigen Veranstaltungen entdecken, teilen und sich damit auseinandersetzen können, die Domquell zu einer lebendigen Gemeinschaft machen. Durch diese digitale Lösung wollen wir die Bürgerbeteiligung fördern, die lokale Kultur und Wirtschaft unterstützen und eine stärker vernetzte und informierte Gemeinschaft aufbauen."

4. Vom Ist- zum Soll-Zustand

Ist-Zustand:

- Veranstaltungsinformationen sind über verschiedene Plattformen verteilt (Website, Social Media, Printmaterialien, Plakate)
- Manuelle Prozesse für Veranstaltungsregistrierung und -werbung
- Begrenzte Möglichkeiten für Bürger, Benachrichtigungen zu personalisieren oder zu erhalten
- Veranstaltungskonflikte treten manchmal aufgrund mangelnder Koordination auf
- Schwierigkeiten bei der Ansprache spezifischer Zielgruppen
- Ältere Bürger verpassen oft digitale Ankündigungen
- Touristen und Besucher haben Schwierigkeiten, umfassende Informationen über lokale Veranstaltungen zu finden

Soll-Zustand:

- Zentralisierter digitaler Veranstaltungskalender, zugänglich über mehrere Plattformen
- Integration mit der Bürger-App (wie in der Zukunftsvision erwähnt)
- Umfassende Veranstaltungslisten mit detaillierten Informationen und Medien
- Personalisierungsfunktionen (Favoriten, Erinnerungen, Teilen)
- Analysen zum Verständnis der Veranstaltungspopularität und Publikumspräferenzen
- Mobil- und Desktop-zugänglich, mit responsivem Design

- Möglichkeit für verifizierte Organisationen, ihre eigenen Veranstaltungen hinzuzufügen
- Moderationsfunktionen für die Verwaltung
- Integration mit sozialen Medien für breitere Promotion
- Barrierefreiheit für ältere Bürger und Menschen mit Behinderungen
- Potential für zukünftige Integration mit digitalen Infotafeln (in der Vision erwähnt)

Wichtigste Akteure:

- Kommunalverwaltung (Digitalteam und Kulturamt)
- IT-Dienstleister/Entwickler
- Datenschutzbeauftragter
- Lokale Organisationen, Vereine und Unternehmen als Contentlieferanten
- Bürger aller Altersgruppen als Nutzer
- Kultur- und Tourismusabteilung als inhaltliche Betreuer
- Lokale Bildungseinrichtungen zur Förderung der digitalen Kompetenz

5. Maßnahmen-Steckbrief

Handlungsfeld: Soziales / Kommunikation & Partizipation

Name der Maßnahme: Digitaler Veranstaltungskalender Domquell

Beschreibung und Ziele:

Entwicklung und Implementierung eines umfassenden digitalen Veranstaltungskalenders zur Zentralisierung von Informationen über alle lokalen Veranstaltungen. Die Plattform ermöglicht die Filterung nach Veranstaltungstyp, Ort und Datum, mit Funktionen wie Erinnerungen, Favoritenlisten und Teilen. Ziele sind:

- Verbesserung des Bewusstseins und der Teilnahme der Bürger an lokalen Veranstaltungen
- Reduzierung des Verwaltungsaufwands für Veranstaltungswerbung
- Schaffung eines umfassenden Überblicks über Gemeinschaftsaktivitäten
- Ermöglichung einer besseren Planung und Koordination unter Veranstaltern
- Stärkung der Gemeinschaftsbande durch gemeinsame Erlebnisse
- Bereitstellung datengesteuerter Erkenntnisse über Gemeinschaftsinteressen und Engagement

Beteiligte Akteure:

- Kommunalverwaltung (IT- und Kulturabteilungen)
- Externer IT-Dienstleister für die Entwicklung
- Datenschutzbeauftragter
- Lokale Organisationen und Veranstalter
- Bürger als Nutzer
- Lokale Unternehmen (potenzielle Sponsoren oder Werbetreibende)

Federführung:

Digitalteam der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung

Erfolgsindikatoren:

- Anzahl der im Kalender aufgeführten Veranstaltungen
- Anzahl aktiver Nutzer (Besucher der Plattform)
- Anzahl der Erinnerungs-/Favoriten-/Teilaktionen
- Nutzerzufriedenheit (Umfragen)
- Reduzierung von Terminüberschneidungen bei Veranstaltungen
- Steigerung der Veranstaltungsteilnahme
- Anzahl der Organisationen, die das System aktiv nutzen, um Veranstaltungen zu posten

6. Aufwand-Nutzen-Matrix

Nutzen: Hoch

- Deutliche Verbesserung der Informationsverbreitung
- Stärkung des Bürgerengagements
- Unterstützung der lokalen Kultur und Wirtschaft
- Schaffung einer Grundlage für andere digitale Initiativen
- Relativ hohe Sichtbarkeit als "Vorzeigeprojekt" der Digitalisierung
- Vorteilhaft für alle Altersgruppen und Stakeholder

Aufwand: Mittel

- Entwicklung erfordert technisches Fachwissen, nutzt aber etablierte Lösungen
- Content-Management erfordert kontinuierlichen Einsatz
- Integration mit bestehenden Systemen (Website, potenzielle App) erhöht Komplexität
- Benutzerschulung und Akzeptanzkampagnen notwendig
- Moderation und Qualitätskontrolle benötigen Ressourcen

Aufwand-Nutzen-Matrix – Tabellarische Übersicht

Maßnahme	Aufwand (Zeit, Kosten, Personal)	Nutzen (Effizienz, Akzeptanz, Wirkung)
Digitaler Veranstaltungskalender	Mittel bis hoch (Entwicklung, Integration, Schulung, Contentpflege)	Hoch (Transparenz, Bürgerbeteiligung, Image, Effizienz)

Einordnung:

- **Quadrant:** Hoher Nutzen / Mittlerer bis hoher Aufwand
- **Empfehlung:** Prioritätsprojekt mit großem Mehrwert für die Kommune

Daher würde der Digitale Veranstaltungskalender in der Aufwand-Nutzen-Matrix im Quadranten "Hoher Nutzen, Mittlerer Aufwand" positioniert, was ihn zu einem Prioritätsprojekt mit gutem Return on Investment macht.

7. Digitalisierungsfahrplan

Kurzfristig (2024-2025):

- Bedarfsanalyse & Anforderungserhebung bei allen Akteuren
- Bewertung bestehender Veranstaltungsmanagement-Praktiken
- Definition spezifischer Funktionen und technischer Anforderungen
- Entwicklung detaillierter Spezifikationen und Lastenheft
- Auswahl einer geeigneten Technologieplattform/Anbieters

- Erstellung eines Projektplans mit Meilensteinen
- Sicherung der Finanzierung

Mittelfristig (2025-2028):

- Entwicklung der Kalenderplattform (Web- und Mobile-Schnittstellen)
- Implementierung von Kernfunktionen (Veranstaltungsliste, Filterung, Personalisierung)
- Erstellung eines Admin-Backends zur Moderation
- Integration mit bestehenden kommunalen Systemen
- Gründliche Tests mit repräsentativen Nutzern
- Schulung von Administratoren und Schlüsselakteuren
- Offizieller Launch mit Werbekampagne
- Schulungssitzungen für Organisationen und Vereine
- Helpdesk-Support für Nutzer
- Regelmäßige Content-Updates zur Aufrechterhaltung der Relevanz
- Sammlung von ersten Feedback

Langfristig (ab 2028):

- Regelmäßige Evaluierung und Wartung
- Entwicklung zusätzlicher Funktionen basierend auf Nutzerfeedback
- Integration mit anderen kommunalen digitalen Initiativen
- Erweiterung um Ticketing-Funktionalität
- Analysen und Berichterstattung zur Wirkungsmessung
- Zusätzliche Schulungen nach Bedarf

Quick Wins (kurzfristig):

- Grundlegende Veranstaltungslistungsfunktionalität
- Integration mit bestehenden sozialen Medien
- Mobile-responsives Design

Digitalisierungsfahrplan - Tabellarische Übersicht

Zeitraum	Maßnahmen
Kurzfristig	<ul style="list-style-type: none">- Bedarfserhebung & Zielgruppenanalyse- IT-Infrastruktur & Datenschutz prüfen- Vision & Ziele abstimmen
Mittelfristig	<ul style="list-style-type: none">- Anforderungsprofil & Pflichtenheft- Anbieter auswählen- Projektteam & Zeitplan festlegen- Entwicklung & Testphase- Schulung & Multiplikatoren- Rollout & Öffentlichkeitsarbeit
Langfristig	<ul style="list-style-type: none">- Monitoring & Weiterentwicklung

Diese umfassende, phasenorientierte Strategie stellt sicher, dass der Digitale Veranstaltungskalender auf soliden Grundlagen aufbaut, die Bedürfnisse der Stakeholder adressiert und langfristig nachhaltig bleibt.